

„Dialog Kultur – alle können mitmachen!“

Aller.Land – Kulturförderung im Naturpark Südschwarzwald

Südschwarzwald – Der Naturpark Südschwarzwald ist eine von 97 Regionen des bundesweiten Kulturförderprogramms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ Das Vorhaben des Naturparks „Dialog Kultur – alle können mitmachen“ stellt die Beteiligung der Bevölkerung sowie die Stärkung regionaler Kultureinrichtungen in den Mittelpunkt.

Das im Februar 2024 mit einer Konzeptionsphase gestartete Aller.Land-Kulturförderprogramm richtet sich an Regionen im ländlichen Raum. Wie kann es dort gelingen, Menschen zur Teilhabe aufzufordern und gemeinsam die Kultur zu stärken? Dieser und weiteren Fragen gehen bis Mitte 2025 bundesweit 97 Regionen nach.

Im Naturpark Südschwarzwald stehen unter dem Motto „Dialog Kultur - alle können mitmachen!“ vor allem Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen im Fokus. So entsteht im Kloster Museum St. Märgen ein Museumskoffer zur Schwarzwälder Uhrengeschichte, der zukünftig an Grundschulen zum Einsatz kommen soll. Die Besonderheit: Inhalte und Materialien des Koffers werden in enger Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern erarbeitet.

Kinder-Workshop im Kloster Museum St. Märgen

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Märgen, die als Träger des Kloster Museums fungiert, der örtlichen Naturpark-Schule und dem ehrenamtlichen Museumsteam fand Ende Juli der erste Kinder-Workshop zur Erarbeitung eines Museumskoffers statt. Elf Kinder der Urban Heim Grundschule erarbeiteten sich anhand eines Leitfadens die Uhrengeschichte und stellten im Anschluss mit vielfältigen Exponaten eine erste Vision des Koffers zusammen. Nach den Sommerferien geht es für die Kinder in einem weiteren Workshop an den Feinschliff des Koffers, während sich die Erwachsenen der Ausarbeitung des pädagogischen Zusatzmaterials widmen. Im ersten Halbjahr 2025 findet dann die Erprobungsphase der Mitmachelemente statt. Bürgermeister Manfred Kreuz begrüßt das Kulturförderprogramm: „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist uns in der Gemeinde St. Märgen sehr wichtig. Mit dem Aller.Land-Programm erhalten wir als finanzschwache Kommune die Chance, auf sich weiterentwickelnde Herausforderungen einzugehen

Pressekontakt

Kerstin Heller,
Naturpark Südschwarzwald e. V.,
Haus der Natur, Dr.-Pilet-Spur 4,
79868 Feldberg,
Tel. 07676 9336-18,
kerstin.heller@naturpark-suedschwarzwald.de



Diese Stelle wird gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER). Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

und schon die Jüngsten unserer Gemeinde zu beteiligen. Damit wird der ländliche Raum auch in Zukunft attraktiv und lebenswert bleiben.“

Der Naturpark ist mit „Dialog Kultur“ auch in weiteren Landkreisen und Kultureinrichtungen aktiv: Die Strohmanufaktur Schonach entwickelt mit Kindern und Jugendlichen eine sogenannte Entdeckerschublade zur Strohflechtere. Diese soll großen und kleinen Gästen das Strohflechten und seine Geschichte vermitteln. Ein Kinder-Workshop ist Anfang September geplant.

„Perspektivisch sollen weitere Entdeckerschubladen als roter Faden durch die neu geschaffenen Räumlichkeiten leiten. Einerseits zur Entlastung des ehrenamtlichen Teams, andererseits als Gelegenheit für Gäste, das Museum interaktiv zu erleben“, erläutert Sabine Dietzig-Schicht, Projektleiterin von Dialog Kultur beim Naturpark Südschwarzwald e. V.

Das Heimat- und Keramikmuseum in der Töpferstadt Kandern legt den partizipativen Schwerpunkt auf Angebote für Seniorinnen und Senioren. Gemeinsam mit älteren Menschen sowie lokalen Akteurinnen und Akteuren sollen hier Mitmachelemente wie ein Erzählcafé und Kurzfilme zur Dokumentation örtlicher Lebensgeschichten entstehen.

Das Aller.Land-Programm spricht sich für langfristige und beteiligungsorientierte Vorhaben aus, die Kultur, Demokratiewerk und Regionalentwicklung miteinander vereinen. Das vielschichtige Netzwerk des Naturpark Südschwarzwald e. V. bietet hierfür eine ideale Grundlage. Ab Mitte 2025 geht es für 30 der 97 Regionen in eine fünfjährige Umsetzungsphase. Für den Naturpark wäre dies eine Möglichkeit zur flächendeckenden Weiterentwicklung der Elemente und zur Weiterführung von „Dialog Kultur“ mit der Bevölkerung. Alle entstehenden Elemente – Museumskoffer, Entdeckerschublade und Seniorenangebote – sowie die Teilhabe-Formate sollen später als Schablone für weitere Vorhaben im Naturpark Südschwarzwald dienen.

Weitere Informationen zu „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“

„Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ ist ein Förderprogramm für Kultur, Beteiligung und Demokratie. Es richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Gefördert wird „Aller.Land“ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Der Bund stellt für das Förderprogramm von 2023 bis 2030 insgesamt 69,4 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) sowie aus Mitteln der bpb zur Verfügung. Umgesetzt wird es vom Programmbüro Aller.Land (Projekteure bakv gGmbH). Weitere Informationen: www.allerland-programm.de

Förderer:



Programmpartner:



Bildnachweis:

Der Museumskoffer: Wie werden die Kinder ihn füllen? © Naturpark Südschwarzwald e. V.

Personen, von links nach rechts: Bürgermeister Manfred Kreuz, Projektleiterin Sabine Dietzig-Schicht, Schulleiterin Kerstin Löffler und Josef Saier vom Kloster Museum St. Märgen

Kinder-Workshop in St. Märgen © Naturpark Südschwarzwald e. V.

Personen, hintere Reihe, von links nach rechts: Josef Saier vom Kloster Museum St. Märgen, Naturpark-Schul-Koordinator Arno Messerschmidt, Projektleiterin Sabine Dietzig-Schicht und Schulleiterin Kerstin Löffler.

Personen, vordere Reihe: Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Urban Heim Grundschule St. Märgen.

Bildrechte: Naturpark Südschwarzwald; frei zur einmaligen Veröffentlichung nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung über den Naturpark Südschwarzwald.

Informationen zum Naturpark Südschwarzwald

Der Naturpark Südschwarzwald wurde 1999 gegründet und zählt mit seinen 394.000 Hektar zu den größten Naturparks Deutschlands. 115 Gemeinden, fünf Landkreise und ein Stadtkreis sowie Vereine, Verbände, Unternehmen und Privatpersonen sind Mitglieder des Naturpark Südschwarzwald e. V. Der Naturpark wird von einem breiten ehrenamtlichen Engagement getragen und versteht sich als „Werkstatt regionalen Handelns“. Gemeines Ziel mit seinen Mitgliedern und Partnerorganisationen ist die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes sowie die Erhaltung der historisch gewachsenen Kulturlandschaft im Südschwarzwald. Dank der Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg, die Lotterie Glücksspirale und die EU können Projekte aus den Bereichen nachhaltiger Tourismus, Kultur und Tradition, Regionalvermarktung, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege, Klimaschutz und -anpassung, Architektur und Siedlungsentwicklung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung finanziell gefördert werden. Grundlage seiner Arbeit ist der Naturpark-Plan 2025. Alle Informationen zum Naturpark finden sich unter www.naturpark-suedschwarzwald.de.

25 Jahre Vielfalt und Gemeinsamkeit – Das Naturpark-Jubiläum 2024

Unter dem Motto „Wir sind Naturpark – Wir feiern 25 Jahre Vielfalt und Gemeinsamkeit“ möchte der Naturpark 2024 sein Jubiläum zusammen mit den Südschwarzwälderinnen und Südschwarzwäldern begehen und lädt deshalb zu vielen bunten Veranstaltungen und Aktionen ein. Wissenswertes zum Jubiläumsprogramm und der Naturpark-Arbeit finden sich online unter:

www.naturpark-jubilaem.de. Ebenso gibt es auf den Social-Media-Kanälen des Naturparks (Facebook und Instagram) stets Aktuelles und Wissenswertes zu erfahren.